

Navigation

[Start](#)[Grußwort](#)[⇒ Aktuelles](#)[Pfarrei Barbing](#)[Pfarrei Sarching](#)[Gremien](#)[Gruppen](#)[Fotos & Media](#)[Archiv](#)[Kindergarten](#)[Pfarrbrief & Links](#)

Aktuelles

Schriftgröße anpassen: [größer](#) | [normal](#) | [kleiner](#)**Abschied nach München – Kirchenmusiker Johannes Köppl gab Abschiedskonzert in Barbingener Pfarrkirche**

Barbing. Die Faszination der Orgel in allen Facetten erleben die Besucher beim Abschiedskonzert von Organist und Kirchenmusiker Johannes Köppl am Sonntagabend in der Pfarrkirche St. Martin in Barbing. Nicht nur durch höchste Präzision, sondern vor allem mit seiner Freude am Orgelspiel zauberte Köppl die unterschiedlichsten Klangfarben in den Kirchenraum. Der große Applaus für war ihm sicher. In München und Geretsried stellt sich Organist und Kirchenmusiker Johannes Köppl aus Donaustauf neuen Herausforderungen. Am Sonntagabend gab Köppl, der im März dieses Jahres sein Diplom an der Hochschule der katholischen Kirchenmusik in Regensburg erwarb, für die Pfarrangehörigen aus Barbing und Sarching ein Abschiedskonzert. Pfarrer Dr. Werner Konrad, der die zahlreichen Zuhörer sowie Weggefährten und Eltern des begabten Musikers und Chorleiters aufs herzlichste begrüßte, freute sich auf ein wunderschönes Konzert, jedoch sei der Anlass hierzu auch ein wenig schmerzlich.



Angelica Finger, Pfarrgemeinderatssprecherin und Stellvertretende Vorsitzende des Barbingener Orgelbauvereins, führte mit großer Feingefühligkeit durch das Programm und gab nicht nur informative Beiträge zu Komponisten und den Musikstücken, sondern auch zu Johannes Köppl, der seit fünf Jahren als Organist in Barbing und Sarching tätig war und dessen große Leidenschaft neben dem Orgelspiel auch das Komponieren sei.

Nach dem Abitur am Musikgymnasium der Domspatzen studierte Köppl das Fach Kirchenmusik an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg, das er im März dieses Jahres mit dem Diplom abschließen konnte. Johannes Köppl leitete nicht nur viele Chöre und dürfe an der Orgel im Dom zu Regensburg und in anderen bedeutenden Kirchen spielen, sondern auch bei der „Konkurrenz“ in der Neupfarrkirche.

Nun verlasse Johannes Köppl die Heimat, um in München Musikliturgie und Musikanalyse zu studieren. In Geretsried warten zudem eine Organisten- und Chorleiterstelle auf ihn. Den Konzertbogen stimmte Orgelvirtuose Köppl mit Johann Sebastian Bachs Präludium in C-Moll an. Neben einer Fuge von Robert Schumann, einem Vertreter der Romantik, ging die musikalische Zeitreise auch zurück in die Hochrenaissance des 16. Jahrhunderts, zu dem Komponisten William Byrd. Natürlich durften bei dem Orgelkonzert auch die Eigenkompositionen von Johannes Köppl nicht fehlen, die viele Klangfarben aufleuchten ließen. Mit der klangschönen Aufführung der Fuge in C-Moll von Johann Sebastian Bach sowie nach einer weiteren Zugabe einer Eigenkomposition, wurde Johannes Köppl mit großem Applaus von den Zuhörern verabschiedet. Angelica Finger und Pfarrer Dr. Werner Konrad beteuerten noch einmal, dass man den Weggang bedauere, aber man wisse auch, wie wichtig die neuen Herausforderungen für Johannes Köppl seien, deshalb freue man sich natürlich außerordentlich für ihn. Pfarrer Dr. Werner Konrad überreichte zum Abschied und für das gelungene Konzert einen Geschenkkorb. ©Christine Kroschinski

[⇒ nach oben](#)